

VERBRAUCHER wählen ZUKUNFT

verbraucherzentrale

Mecklenburg-Vorpommern



VERSORGUNG MIT BANK-
DIENSTLEISTUNGEN IN
EINEM FLÄCHENLAND

Eine wichtige Aufgabe von Kreditinstituten ist die Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Bankdienstleistungen. Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang den Sparkassen zu. Dies ist historisch begründet und gewachsen. Die Sparkassen sollen in ihrer Region die Versorgung mit Bankdienstleistungen sicherstellen.

Vor welchem Problem stehen die Verbraucher:innen?

Seit einigen Jahren ist zu beobachten, dass sich Kreditinstitute aus der Fläche zurückziehen oder dies konkret planen. So hat sich das Netz der Filialen in der Fläche erkennbar ausgedünnt. Offenbar verschärft sich diese Entwicklung im Zusammenhang mit der Corona-Krise. Insbesondere ältere Verbraucher:innen, die abseits der größeren Städte und Ämter wohnen, müssen in Mecklenburg-Vorpommern lange Wege zurücklegen, wenn sie Bankgeschäfte tätigen wollen. Für diese Gruppe sind die Online-Angebote teils gerade keine Alternative. Das gilt auch für andere, weniger digital affine Menschen. Denn immerhin ist der nötige Breitbandausbau noch nicht in dem Zustand, dass überall schnelles Internet anliegt. Auch haben die Kreditinstitute ihre Geschäftsbedingungen und Kosten angepasst und damit Kund:innen verunsichert.

Dieser Entwicklung muss entgegengetreten werden. Hierbei haben die Sparkassen aufgrund ihres öffentlich-rechtlichen Auftrages eine besondere Verantwortung. Die Kommunen und das Land sind in Ihrer Aufsichtsfunktion hierbei gefordert und dürfen dem Bestreben nach Gewinnmaximierung nicht tatenlos zusehen.

Das fordert die Verbraucherzentrale:

- Das Filialnetz der Kreditinstitute muss auch in den ländlichen Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns im Grundsatz erhalten bleiben.
- Für ein Mehr an Online-Dienstleistungen sind einheitliche Standards einzuführen.
- Es darf keine Doppelbelastung durch Entgelte und Negativzinsen für Privatkunden geben.
- Negativzinsen für Privatkund:innen sollen bis 100.000 Euro, also dem Einlagensicherungsbetrag, obsolet bleiben.
- Die Konditionen für Girokonten sollen für die Kund:innen übersichtlich, kalkulierbar und vergleichbar sein.



#StarkeVerbraucher

© Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e.V. | Strandstr. 98 | 18055 Rostock
www.verbraucherzentrale-mv.eu | info@verbraucherzentrale-mv.eu | Tel: 0381 208 70 50
Für den Inhalt verantwortlich Dr. Jürgen Fischer, Vorstand